



Die Natur braucht Ihre Hilfe

Dem Naturschutz bläst ein eisiger Wind ins Gesicht.

- Vielfältige Wirtschaftsprojekte genießen heute Vorrang gegenüber Natur- und Landschaftsschutz (z. B. Brennhoflehen, trotz massiver Kritik der Volksanwaltschaft)
- artenschutz wird im Land Salzburg künftig klein geschrieben (Reihern und Kormoranen droht nämlich nach der ehemaligen Ausrottung neuerlich der Abschluß)
- Tierschutz bleibt ein Lippenbekenntnis (wenn man sich die grausame Realität der mit EU-Mitteln geförderten Tiertransporte und der industriellen Tierhaltung vor Augen hält)
- Bedrohte Amphibien werden bei ihren Laichwanderungen über Straßen mangels Amphibienschutzeinrichtungen nach wie vor zu Tausenden überfahren
- Fließgewässer werden von Wasserbau und Wildbach- und Lawinerverbauung weiterhin verstümmelt und kanalisiert (auch wenn heuer eine Aktion „Lebende Flüsse“ propagiert wird)
- Baumschutz wird in der Stadt Salzburg fallweise anscheinend als die Notwendigkeit des Schutzes vor Bäumen fehlinterpretiert
- Die Verkehrslawine braust weiterhin ungebremst über uns hinweg (eine Lockerung der EU-Transitbestimmungen, insbesondere der Feiertags- und Nachtfahrverbote, ist in Diskussion)
- Die Stadt Salzburg und die Umlandgemeinden erleben fast täglich ein Verkehrschaos
- Die EU-Atomlobby (vor allem der deutsche Siemens-Konzern und die französische Framatome) arbeitet an dem neuen EURO-Reaktor EPR, für den u. a. ein Standort nahe der salzburgisch-bayerischen Grenze bei Rosenheim/Marienberg zur Debatte steht.
- Wertvolle Lebensräume (Moore, Feucht- und Magerwiesen etc.) sind zwar laut Gesetz – aber nicht in der Tat – tabu und werden weiterhin zerstört und vernichtet.
- Gentechnisch veränderte Lebensmittel drohen in den heimischen Einkaufsregalen und so auch in Ihrem Einkaufskorb zu landen

Wir können dies nicht alles verhindern, aber gemeinsam können wir doch einiges erreichen (siehe auch Rückseite).

Sagen Sie uns aber auch, was Sie bewegt, und bewegen Sie dadurch etwas mit uns.

Univ.-Prof. Dr. Roman Türk, Vorsitzender

Dr. Hannes Augustin, Geschäftsführer

P.S. Wir bitten Sie um Zahlung Ihres Mitgliedsbeitrages für 1998. Danke.

öS 300,- für A-Mitglieder (inklusive Bezug der Zeitschrift Natur und Land)

öS 400,- für A-Mitglieder samt Partner und minderjährige(s) Kind(er)
als B-Mitglieder (Familienmitgliedschaft)

öS 150,- für B-Mitglieder (Studenten, Lehrlinge, Mindestrentner, Arbeitslose)

öS 1500,- für Förderer

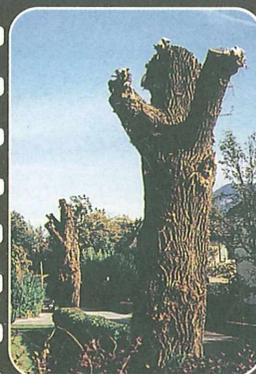
Konto-Nr. 6460 bei der Salzburger Sparkasse, Bankleitzahl 20404,
lautend auf Naturschutzbund Salzburg



Zum Abschluß frei?!



Überrollt



Verstümmelt



Gen-manipuliert



Bedroht

Wir haben nicht alles erreicht, aber doch einiges bewegt

Erfolge und Aktionen 1997

Internationale Schutzgebiete nach heftiger Forderung geschaffen

- Die **Salzachauen** nördlich von Salzburg wurden zum **Vogelschutzgebiet** nach der EU-Vogelschutz-Richtlinie erklärt.
- Das **Naturschutzgebiet Kalkhochalpen** wurde nach der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie in das Schutzgebietsnetz Natura 2000 der EU nominiert.
- Für das international anerkannte **Ramsar Schutzgebiet Rotmoos** im inneren Fuschertal wurde auf Drängen des Naturschutzbundes ein dauerhafter Vertrag zwischen Land und Grundbesitzern bezüglich der Bezahlung eines Hochwertigkeitszuschlages abgeschlossen.
- Weitere Schritte in Richtung internationale Anerkennung des **Nationalparks Hohe Tauern** – nach modifizierten IUCN-Kriterien – wurden gesetzt.

Aktiver Tierschutz betrieben

- Der Naturschutzbund hat sich an den Demonstrationen gegen **Tiertransporte** am Grenzübergang Walsberg beteiligt und per Resolution u. a. an das Europaparlament gegen tierquälereishe Tiertransporte protestiert.
- Die nach Salzburg zugewanderten **Fischotter** wurden mit einer Fischspende von 100 kg Karpfen willkommen geheißen.
- Mit einer **Luchs**-Ausstellung wurde um Verständnis für die Rückkehr dieser bedrohten Tierart geworben.
- Freiwillige Helfer haben an mehreren Orten im Land **Amphibienschutzaktionen** durchgeführt, um Kröten, Frösche und Molche vor dem Straßentod zu retten.
- Aufgrund jahrelanger Forderungen von Naturschützern wurden an ausgewählten Straßenabschnitten, so in Tweng/Lungau, Kleinarl/Pongau sowie im Pinzgau (Piesendorf und Stubachtal/Uttendorf) **Amphibientunnel** eingebaut.

Für Umweltschutz eingesetzt

- Gemeinsam mit der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen und dem Klimabündnis Salzburg war der Naturschutzbund Veranstalter des 3. **Salzburger Klimagipfels** zum Thema **Energie**.
- Als Mitglied im Salzburger Energiewirtschaftsrat hat der ÖNB an der inhaltlichen

Ausrichtung des neuen **Salzburger Energieleitbildes** mitgewirkt.

- Univ. Prof. Dr. Haiger informierte bei einem Vortrag über die Auswirkungen der **Gentechnik** und rief die Bevölkerung zur Unterstützung des **Gentechnik-Volksbegehrens** auf.
- Innerhalb der Plattform der Verkehrsinitiativen und im Verkehrsforum der Stadt engagierte sich der Naturschutzbund für **weniger umweltbelastende Verkehrslösungen**.

Gegen Atomenergie engagiert

- Gemeinsam mit der Plattform gegen Atomgefahren wirken der Naturschutzbund und die Österreichische Gesellschaft für Ökologie auf die Schaffung einer **Koalition atomfreier Länder (KOALA)** hin.
- Auch an **Protestaktionen gegen Atomenergie** hat sich der Naturschutzbund beteiligt (z. B. bei Siemens-Festspielübertragung am Salzburger Domplatz).

Biotope geschaffen und betreut

- Die **ÖNB-Biotopschutzgruppen** haben in den Bezirken eine Reihe von wertvollen Biotopen gerettet, Feuchtwiesen gepflegt und etliche neue Tümpel angelegt.
- Das Schutz- und Extensivierungsprojekt **„Wiesen am Wallersee“** wurde in enger Zusammenarbeit mit den Landwirten sowie der Salzburger Landesregierung und der Salzburger Jägerschaft weitergeführt.
- Die Umforstung einer vorwiegend mit Fichten bestockten Fläche in einen **naturnahen Wald** wurde fortgesetzt.

Öffentlichkeitsarbeit

- Naturkundlich-geologischer Führer **„Glaserbachklamm“** (Herausgeber: ÖNB und OeAV)
- **Exkursionen** zu naturkundlichen Besonderheiten im Land Salzburg
- Viele **Medieninformationen** wurden verfaßt und fanden ihren Niederschlag in den Berichterstattungen
- Zahlreiche **Bürgeranfragen** und -anregungen wurden bearbeitet.

*Jedes Mitglied macht uns
und unsere Anliegen stärker.*

*Danke
für Ihre Unterstützung.*

Vorstand



Roman Türk
Vorsitzender



Anneliese Klinger
Stv. Vorsitzende



Markus Lechner
Stv. Vorsitzender



Hannes Augustin
Geschäftsführer



Ingrid Hagenstein
Stv. Geschäftsführerin



Reinhard Medicus
Kassier



Norbert Winding
Stv. Kassier



Inge Haitzmann
Sekretariat &
Buchhaltung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichischer Naturschutzbund Kurier](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [1998-1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Österreichischer Naturschutzbund Kurier 1-2](#)